

Pressemitteilung

Nr.: 272/2022

Potsdam, 27. Juni 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 1.578 neue Fälle in Brandenburg

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle seit Freitag um 1.578 erhöht. So sind insgesamt 816.462 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 27.06.2022, 00:00 Uhr, Quellen: <http://corona.rki.de>). In Brandenburg sind ungefähr 786.300 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der Infizierten und Erkrankten aktuell bei geschätzt rund 24.400 (Vorwoche: rund 17.900).

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung Intensivbetten

Aktuell werden 224 Personen mit einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt, davon befinden sich 24 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 15 beatmet werden (Stand 26.06.2022, Quelle: IVENA).

	Schwellenwerte								
Landesweite Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz	bis 3	über 3	über 6	über 9					
Aktueller Wert (Stand: 27.06.22)	4,11								
Werte der letzten Tage	27.06	26.06	25.06	24.06	23.06	22.06	21.06	20.06	19.06
	4,11	4,15	4,31	4,39	4,11	3,20	2,73	2,81	2,88

	Warnwert	Alarmwert							
Anteil der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten in Bezug auf die tatsächlich verfügbaren Intensivbetten (ITS)	bis 10 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten	10 bis 20 % mit COVID-19-Patienten belegte ITS-Betten							
Aktueller Wert (Stand: 26.06.22)	3,4%								
Werte der letzten Tage	26.06	25.06	24.06	23.06	22.06	21.06	20.06	19.06	18.06
	3,4	3,5	3,9	3,6	3,3	3,5	2,5	2,3	2,7

Sieben-Tage-Inzidenz

Die landesweite **Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 376,6** Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner (Vortag: 380,2 Vorwoche: 281,4).

Indikator	Warnwert	Alarmwert
Sieben-Tage-Inzidenz	kleiner 250	über 750

Sieben-Tage-Inzidenz der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	27.06.	Sonntag 26.06.	25.06.	24.06.	23.06.	22.06.	21.06.	20.06.	Sonntag 19.06.	18.06.
Barnim	195,4	195,4	195,4	211,4	223,7	243,9	244,5	326,1	326,7	326,7
Brandenburg a. d. H.	428,9	428,9	428,9	410,9	381,7	326,2	305,4	267,9	267,9	267,9
Cottbus	368,8	368,8	369,8	336,4	298,9	258,4	269,5	252,3	252,3	252,3
Dahme-Spreewald	433,3	433,3	433,3	470,2	421,8	377,9	231,9	332,3	332,3	332,3
Elbe-Elster	336,4	336,4	336,4	338,3	310,6	285,9	265,1	249,3	249,3	251,3
Frankfurt (Oder)	310,4	310,4	347,3	319,2	312,2	284,1	249,1	212,2	212,2	245,5
Havelland	259,3	286,6	320,6	313,3	286,0	248,9	199,8	173,0	179,7	210,7
Märkisch-Oderland	313,4	322,0	358,0	372,7	337,2	264,7	275,9	219,6	225,7	248,0
Oberhavel	426,2	426,2	426,2	417,3	384,2	355,7	334,7	289,4	289,4	289,4
Oberspreewald-Lausitz	235,2	250,9	254,6	274,0	231,6	216,8	201,1	163,3	172,5	186,4
Oder-Spree	352,5	352,5	352,5	367,0	337,5	300,7	271,1	280,6	280,6	280,6
Ostprignitz-Ruppin	278,3	278,3	278,3	257,1	251,0	236,8	192,3	185,2	185,2	185,2
Potsdam	595,8	596,3	596,3	581,5	530,4	462,4	471,7	447,0	447,0	447,0
Potsdam-Mittelmark	476,7	479,0	540,0	533,1	491,4	431,7	414,8	355,6	355,6	407,9
Prignitz	414,0	414,0	414,0	381,1	344,3	294,4	227,3	224,7	224,7	224,7
Spree-Neiße	263,7	264,6	269,0	272,5	254,0	254,8	236,3	216,8	218,6	224,8
Teltow-Fläming	560,2	563,1	565,4	512,4	454,7	365,5	355,0	345,1	349,7	351,5
Uckermark	344,2	344,2	344,2	318,8	289,2	292,6	288,4	273,2	273,2	273,2
Brandenburg gesamt	376,6	380,2	391,8	386,9	354,9	317,0	292,1	281,4	283,2	293,2

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#))

Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 72-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 27.06., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwoh- ner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Melde- datum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (72-h-Vergleich)
Barnim	+49	51.487	195,4	366	351 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+43	21.180	428,9	309	164 (+0)
Cottbus/Chósebuz	+62	38.198	368,8	364	312 (+0)
Dahme-Spreewald	+87	57.431	433,3	751	403 (+0)
Elbe-Elster	+42	38.362	336,4	340	397 (+0)
Frankfurt (Oder)	+27	18.409	310,4	177	196 (+0)
Havelland	+88	45.328	259,3	427	277 (+0)
Märkisch-Oderland	+111	60.470	313,4	618	389 (+0)
Oberhavel	+166	64.441	426,2	913	414 (+0)
Oberspreewald-Lausitz	+57	40.505	235,2	255	384 (+0)
Oder-Spree	+60	60.728	352,5	632	476 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+46	30.595	278,3	275	213 (+0)
Potsdam	+235	57.665	595,8	1.085	275 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+162	69.670	476,7	1.039	293 (+2)
Prignitz	+51	26.759	414,0	315	240 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+53	42.884	263,7	298	328 (+0)
Teltow-Fläming	+179	56.474	560,2	961	344 (+0)
Uckermark	+60	35.876	344,2	407	255 (+0)
Brandenburg gesamt	+1.578	816.462	376,6	9.532	5.711 (+2)

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#)).

COVID-19-Impfungen

Seit Beginn der Corona-Impfkampagne wurden in Brandenburg laut Robert Koch-Institut (RKI) insgesamt 4.851.876* COVID-19-Impfungen verabreicht. 1.720.360* Menschen sind mindestens einmal geimpft (Impfquote mindestens einmal geimpft: 68,0* Prozent), 1.723.645* Menschen sind vollständig geimpft (**Impfquote vollständig geimpft: 68,1* Prozent**). Darüber hinaus haben in Brandenburg bislang **insgesamt 1.391.517* Personen eine erste Auffrischimpfung** (Impfquote erste Auffrischimpfung: 55,0* Prozent) und **111.320* Personen eine zweite Auffrischimpfung** erhalten (Impfquote zweite Auffrischimpfung: 4,4* Prozent) (Stand: 26.06.2022, Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

***Hinweis des RKI:** „Zum 22.06.2022 wurden die COVID-19-Impfdaten aus dem KBV-Meldeportal für das 4. Quartal 2021 (bis einschl. zum Impftag 31.12.21) mit den Impf-Abrechnungsdaten der Vertragsärzte aus allen 17 KVen ersetzt. Die Impfquoten ändern sich dadurch einmalig leicht und geben den Stand der Impfanspruchnahme in besserer Vollständigkeit und damit genauer wieder.“

Sieben-Tage-R-Wert

Die Ansteckungsrate (Reproduktionszahl) mit dem Coronavirus liegt in Brandenburg bei **1,03 (Sieben-Tage-R-Wert, Stand: 23.06.2022)**. Sie bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt

wird. Wenn der R-Wert um 1 schwankt, stagniert das Infektionsgeschehen. Steigt der R-Wert dauerhaft über 1, nehmen auch die Fallzahlen zu.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldeverfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz: Anzahl der stationär behandelten COVID-19-Patientinnen und -Patienten innerhalb der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Anteil der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten in Bezug auf die tatsächlich verfügbaren Intensivbetten (ITS): Datenquelle für die Berechnung der tatsächlich betreibbaren intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten ist IVENA eHealth, wo Brandenburger Krankenhäuser tägliche Eintragungen vornehmen.